

---

# Weil im Werk von Zender GmbH

Stand: 06.04.2020 13:23 Uhr



**1 | 8** Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (I., SPD) zu Besuch bei Norbert Borner, dem Geschäftsführer des Textilherstellers Zender Germany GmbH.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch



**Fertige  
Atenschutzmasken**



**2 | 8** Der Osnabrücker Autozulieferer und Textilverarbeitungs-Experte Zender hat seine Produktion vorübergehend umgestellt.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch



**3 | 8** Anstelle von Textilien für die Fahrzeugproduktion werden sogenannte FFP2-zertifizierte Schutzmasken hergestellt.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch





**4 | 8** So soll der erhöhte Bedarf an Schutzmasken für Kliniken und Arztpraxen in der Corona-Krise gedeckt werden.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch



**5 | 8** Denn Schutzkleidung und Atemmasken müssen zurzeit auf dem Weltmarkt beschafft werden. Dort übersteigt die allerdings die Nachfrage das Angebot bei Weitem.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch







**6 | 8** Weil verschafft sich einen Eindruck von der Produktion des Textilherstellers. Die Bundesregierung will Unternehmen, die ihre Produktion auf medizinische Güter umstellen, bei diesem Schritt unterstützen.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch



**7 | 8** Momentan werden bei Zender etwa 50.000 zertifizierte Schutzmasken pro Tag produziert.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch





**8 | 8** Schon bald werden hier 100.000 Masken täglich für den medizinischen Gebrauch hergestellt.

© dpa - Bildfunk, Foto: Friso Gentsch

→ **Autozulieferer Zender näht jetzt Schutzmasken**

→ **Zu wenige Masken: Ärzte sollen selber nähen**



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:[https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck\\_emsland/Weil-im-Werk-von-Zender-GmbH,schutzmasken136.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck_emsland/Weil-im-Werk-von-Zender-GmbH,schutzmasken136.html)